

Franzosenarbeit

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Dienstag, 13. März 1973
8. Jahrgang • Nr. 50 (1 861)

Preis
2 Kopeken

MIT WENIGER MENSCHEN — MEHR ERZEUGNISSE

Die Brigade von Edgar Zeeb verpflichtet sich, 1 000 Tonnen Getreide je ständigen Mechanisator zu produzieren
Für die erfolgreiche Durchführung der Aussaat ist alles bereit

Das Kollektiv der Brigade des Helden der sozialistischen Arbeit Timofej Wolkow aus dem Lenin-Sowchos, Rayon Irtyshskij, rief alle Mechanisatoren des Gebiets Pawlodar auf, als Antwort auf den Beschluß des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Unionrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol, im dritten entscheidenden Planjahr den Kampf um 1 000 Tonnen Getreide je ständigen Mechanisator der Brigade zu entfalten. Diese patriotische Initiative löste unter den Mechanisatoren des Sowchos „Sosnowski“, Rayon Schtscherbakij, einen lebhaften Widerhall aus. Kein Wunder, denn sie haben im Jubiläumsjahr der Sowjetunion selbst tüchtig ihren Mann gestanden, verkauften an den Staat über 2 Millionen Pud Getreide, erfüllten mit

Erfolg die Volkswirtschaftspläne in der Milch- und Fleischlieferung. Für diese Erfolge wurde die Wirtschaft mit dem Jubiläumsehrenabzeichen und viele Sowchosarbeiter mit Orden und Medaillen begünstigt. Unter denen, die mit dem Orden des Roten Arbeiters bedacht wurden, sind auch die Brigadiere der Traktoren-Feldbaubrigade, sachkundige Organisatoren der Produktion Edgar Zeeb, Leo Eberhardt, Jakob Janzen. Die dritte Brigade wird im Laufe von vielen Jahren von Edgar Zeeb geleitet. Im vergangenen Jahr brachte sie von jedem der 4 863 Hektar Halbfurche durchschnittlich 19,6 Zentner Getreide ein. Allein dieses kleine Kollektiv schütete über 70 000 Zentner Getreide in die Staatsspeicher. Dadurch hat

die Brigade von Edgar Zeeb schon praktisch bewiesen, daß sie 1 000 Tonnen Getreide je ständigen Mechanisator produzieren kann. Nun ist natürlich nicht jedes Jahr für die Ernte so günstig als das vergangene. „Aber auch in diesem Jahr“, sagt der Brigadier Edgar Zeeb, „werden wir nicht weniger als 1 000 Tonnen Getreide je Mechanisator ernten. Wir haben uns verpflichtet, einen durchschnittlichen Hektarertrag von 15 Zentner Getreide zu erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr werden in der Brigade 3 Mechanisatoren weniger beschäftigt sein, dennoch werden wir unser Versprechen unbedingt einlösen.“ Die Brigade des Ordenträgers Edgar Zeeb hat die Schneehäufung auf der ganzen zukünftigen

Aussaatfläche wie auch auf allen Grasschlägen durchgeführt. Das sind insgesamt 7 000 Hektar. Es hat sich eine vortreffliche Schneedecke gebildet, die auf manchen Feldern 50 Zentimeter erreicht. Der Reibrache und den Maistfeldern wurden über 10 000 Tonnen Stallung zugeführt. Im Frühjahr bekommt der Acker auch noch Mineraldünger. Alle Traktoren, Flachsgräber, Sämaschinen, Kultivatoren, Eggen sind einsatzbereit. Das ganze Saatgut ist nur erster Klasse, es wird gut aufbewahrt. Gegenwärtig ist man in der Brigade mit der Aufstellung der Arbeitspläne und technologischen Karten für jedes Feld beschäftigt. Im Winter haben die Brigademitglieder ihre Berufsklasse an kurzfristigen Lehrgängen ohne Arbeitsunterbrechung geloben.

Auch die Brigaden von Jakob Janzen, Fjodor Lassy, Leo Eberhardt suchen Reserven und Möglichkeiten im Winter. Jede ständige Mechanisator nicht weniger als 1 000 Tonnen Getreide zu produzieren.

M. NISHNIK,
Leiter der Organisationsabteilung des Rayonpartei-Komitees von Schtscherbakij
Gebiet Pawlodar



Foto: W. Cholín

In unserer Republik

Hohe Auszeichnung verpflichtet

ARKALYK. In den Städten, Dörfern und Aulen finden Kundgebungen der Werktätigen statt. Die Bürger danken der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung herzlich für die Auszeichnung des Gebietes mit dem Leninorden.

Die hohe Auszeichnung, erklärte der Mechanisator des Sowchos „Tersakanski“, Held der sozialistischen Arbeit A. Inkabajew, verpflichtet uns Landwirte noch besser zu arbeiten. Wir werden alles tun, um einen hohen Ernteertrag zu erzielen. Wir bemühen uns um neue Arbeitsleistungen, sagte der Schafhirt des Sowchos „Akkolski“. Deputierter des Obersten Sowjets der Republik A. Konakbajew. Unsere Herde zählt 979 Schafe, wir haben sie zu 100 Prozent durch den Winter gebracht. Von je hundert Mutterschafen bekommen wir 115 Lämmer.

Der Baggerführer G. Anzaki erklärte, daß seine Mannschaft, die den Auftrag erlies, die Schlacht aufgabe in sieben Stunden erfüllen, ungeachtet der rauen Januar- und Februarzeit ihre Verpflichtung überboten hat.

TALDY-KURGAN. Mit großer Freude nahmen die Werktätigen des Siebenstromgebiets die Nachricht über die Auszeichnung des Gebiets mit dem Leninorden auf. Die Melkerin K. Assubajewa erklärte auf der Kundgebung im Sowchos „Pobeda“: „Die hohe Auszeichnung verpflichtet uns, neue Reserven für die Vergrößerung der Produktion aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu ermitteln. Solche Möglichkeiten gibt es auch auf unserer Farm. Ich persönlich überprüfte meine Verpflichtungen und will nun je Furagekuh 3 000 Kilo Milch melken.“

Der Begleiter I. Malyschew trat mit Worten der Dankbarkeit an Partei und Regierung auf und verpflichtete sich, auf einer Fläche von 44 Hektar im dritten entscheidenden Planjahr zu 45 Zentner Getreide je Hektar zu züchten und einzubringen. Kundgebungen anläßlich der Auszeichnung des Gebiets mit dem Leninorden fanden auch in den Kolchosen „Komintern“, „Dshansugaurow“, in den Sowchos „Karatschok“ und „Shanagamski“ sowie in den Betrieben und auf den Baustellen statt.

In der Vorhut — Kommunisten

GURJEW. Das Kollektiv des Erdölverarbeitungswerks überbietet von Jahr zu Jahr die Produktionsaufgaben, schloß sich als erstes dem Volkswettbewerb für die vorfristige Erfüllung der Planaufgaben des dritten, entscheidenden Planjahres an und unterstützte den Aufruf der Moskauer über die Durchführung des Leninischen Subbotniks. In der Vorhut der Erdöl-

verarbeiter sind die Kommunisten. Sie erhielten auch das Recht, als erste die neuen Parteibücher in Empfang zu nehmen. J. M. Polykin wurde in den schweren Jahren des Großen Vaterländischen Krieges Kommunist. Nach der Demobilisierung kam er in das Erdölverarbeitungs- und arbeitet hier schon beinahe 30 Jahre. J. M. Polykin ist ein vortrefflicher Zimmermann,

Fünftagesoll — in vier Tagen

LENINGORSK. (Fr.). Im Trust „Leninogorskswineztroil“ sind die guten Arbeitsleistungen der Maurerbrigade von Johann Eisele sehr bekannt. In den zwei ersten Mona-

ten des laufenden Jahres nahm die Brigade den ersten Platz ein und erfüllte ihre Leistungsnorm zu 146 Prozent. Jeder Arbeiter vermauerte am Tag durchschnittlich zu 194 Kubikmeter Backstein anstatt der geplanten 127 Kubikmeter. Man sparte Baumaterial für 1 780 Rubel ein. Heuer arbeitet die Brigade schon für August des Jahres 1973. In den übernommenen sozialisti-



TEMIRTAU. Das den Orden des Roten Arbeiters tragende Karazandaw Werk für synthetischen Kautschuk „XXIII. Partitag der KPdSU“ liefert seine Produktion an viele Betriebe unseres Landes und führt sie in 14 Länder aus. Durch Realisierung der übernahmigen Produktion erzielte der Betrieb 1972 Hunderttausende Rubel. Große Aufgaben stellte sich das Betriebskollektiv im entscheidenden Jahr des Planjahres. Gleich von den ersten Tagen des neuen Jahres an schlugen die Werktätigen des Betriebs ein hohes Ar-

beitsstempo an. Das Gehirn des Werkes ist sein Rechenzentrum. Gegenwärtig geht hier die Einrichtung des Computers „Nairi-2“ zu Ende. Er wird den Erhalt operativer Daten im Betrieb rapid vergrößern.

UNSER BILD: Die Ingenieure A. P. Katrisch, N. N. Newsworth und Operateur W. L. Arnau-towa am Computer „Nairi-2“

Foto: KasTAG

Der Getreidebauer Berthold Schlender ist schon viele Jahre Mechanisator, leitet die zweite Traktoren-Feldbaubrigade im Kolchos „Nowy Trud“, Gebiet Kokshetau.

Im Jahre 1960 wurde dem Kollektiv seiner Brigade der Titel „Brigade hoher Ackerbaukultur“ verliehen.

Im vergangenen Jahr wurde der berühmte Landwirt des Rayons Berthold Schlender mit dem Orden des Roten Arbeiters bedacht.

Foto: W. Cholín

Treffen im ZK der KPdSU

Eine Delegation der KP Belgiens unter Leitung der Parteivorsitzenden Louis Van Gevt ist im Zentral-Komitee der KPdSU mit B. N. Ponomarjow, Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretär des ZK der KPdSU, und weiteren Vertretern der KPdSU zusammengetroffen.

Die Delegationen tauschten Informationen über die Tätigkeit ihrer Parteien aus. Sie äußerten große Begeisterung über die traditionellen Freundschaft- und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen ihren Parteien und stellen fest, das gemeinsame Kommuniqué über das Treffen vom 16. bis 18. Februar behalte seine volle Gültigkeit.

Es wurde betont, zwischen der KPdSU und der Kommunistischen Partei Belgiens bestehe Übereinstimmung in der Einschätzung der Haupttendenzen der internationalen Lage, die gegenwärtig durch weitere Entspannung gekennzeichnet sei. Die Verhandlungen zwischen den Delegationen beider Parteien verliefen in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft und gegenseitigen Einvernehmens.

BANNER DER KAMPFER FÜR DEN KOMMUNISMUS

Konferenz zum 125. Jahrestag des Manifestes der Kommunistischen Partei

Der 125. Erscheinungstag des ersten programmatischen Dokuments des wissenschaftlichen Kommunismus — des „Manifestes der Kommunistischen Partei“ von Marx und Engels — ist eine

erweiterte sich auch die soziale Basis der kommunistischen Bewegung. In der Welt seien jetzt 89 kommunistische Parteien tätig. In Zusammenarbeit mit den Bruderparteien gehe die KPdSU in allen auf der Beratung von 1969 festgelegten Richtungen des antimperialistischen Kampfes aktiv vor. „Die Tätigkeit unserer Partei auf diesem Gebiet steht im Zeichen der Erfüllung der Beschlüsse des XXIV. Parteikongresses der KPdSU und des im Referat des Generalsekretärs des ZK

der KPdSU L. I. Breschnew dargelegten und vom Parteitag beschlossenen Programms des Friedens. Dieses Friedensprogramm entspricht den Lebensinteressen der ganzen Menschheit und zugleich den Klasseninteressen des Proletariats und der kommunistischen Bewegung. Die Sowjetunion hat ihren großen Beitrag zum Erfolg des heldenhaften Vietnam, zur Entspannung in Europa und zur Umwandlung des Prinzipes der friedlichen Koexistenz in einen realen Faktor der Weltpolitik geleistet.“

Zunehmende Unterstützung für Linksparteien

SANTIAGO. (TASS). Die vom Innenministerium der Republik in Santiago veröffentlichten offiziellen Ergebnisse der Parlamentswahlen am 4. März zeigten eindrucksvoll von einem neuen großen Erfolg der Volkskräfte in Chile. Für die UP-Kandidaten stimmten 43,39 Prozent der chilenischen Wähler, während bei den Präsidentschaftswahlen 1970, die die heutige Regierung an die Macht brachten, für deren Kandidaten Salvador Allende 36,3 Prozent der Stimmen abgegeben worden waren. Im neugewählten Nationalkongress sind die Anhänger der Unidad popular mit 20 statt bisher 18 Senatoren und 65 statt bisher 57 Unterhausabgeordneten viel stärker vertreten.

breiten Massen der chilenischen Werktätigen die von der Regierung Salvador Allende wirklichen tiefgreifenden sozial-ökonomischen Umgestaltungen entschieden unterstützen. Zu diesen Umgestaltungen gehören die Nationalisierung der wichtigsten Naturschätze, die Schaffung des vereinigten öffentlichen Wirtschaftssektors, die Durchführung einer Bodenreform und die Umverteilung des Nationalabkommens zugunsten niedrig bezahlter Schichten der Bevölkerung. Durchkreuzt wurden die Pläne der reaktionären Opposition, die in letzter Zeit nicht ohne ihr Zutun entstandenen Schwierigkeiten in der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Konsumgütern zu nutzen. Das wertvolle Volk Chiles bewies am 4. März seine wachsende politische Reife und seine Bereitschaft, alles an den Erfolg der Revolution zu setzen.

Wie in einer in Santiago veröffentlichten Erklärung des Politischen Ausschusses des ZK der Kommunistischen Partei Chiles festgestellt wird, deutet der Wahlausgang darauf hin, daß die an der Regierung Salvador Allende beteiligten Linksparteien zunehmende Unterstützung des chilenischen Volkes finden. Der Wahlausgang zeigt, daß die

breiten Massen der chilenischen Werktätigen die von der Regierung Salvador Allende wirklichen tiefgreifenden sozial-ökonomischen Umgestaltungen entschieden unterstützen. Zu diesen Umgestaltungen gehören die Nationalisierung der wichtigsten Naturschätze, die Schaffung des vereinigten öffentlichen Wirtschaftssektors, die Durchführung einer Bodenreform und die Umverteilung des Nationalabkommens zugunsten niedrig bezahlter Schichten der Bevölkerung. Durchkreuzt wurden die Pläne der reaktionären Opposition, die in letzter Zeit nicht ohne ihr Zutun entstandenen Schwierigkeiten in der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Konsumgütern zu nutzen. Das wertvolle Volk Chiles bewies am 4. März seine wachsende politische Reife und seine Bereitschaft, alles an den Erfolg der Revolution zu setzen.

Es ist kein Zufall, daß gerade in den Gebieten, wo große Formationen der chilenischen Arbeiterklasse konzentriert sind, die Linksparteien die größten Erfolge verbuchen konnten. Die Proletarier der Hauptstadt entsandten ihre prominenten Vertreter Mitglieder des Politischen Ausschusses des ZK der Kommunistischen Partei Volodia Teitelbaum und Generalsekretär des ZK der Sozialistischen Partei Carlos Altamirano — in den Nationalkongress. Für sie stimmten fast 570 000 Wähler.

Das wertvolle Volk Chiles hat eine wichtige politische Schlacht gegen die Reaktion gewonnen und schießt weiter auf dem Wege der revolutionären Umgestaltungen in die sozialistische Zukunft.



HEL SINKI. Der Präsident Finnlands, Urho Kekkonen, hat eine Verordnung unterzeichnet, wonach der Vertrag zwischen Finnland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Regelung der Beziehungen am 23. März dieses Jahres in Kraft tritt.

Der Vertrag zwischen Finnland und der DDR war am 8. Dezember vorigen Jahres in Helsinki unterzeichnet, vom Parlament gebilligt und am 7. Januar 1973 vom Präsidenten ratifiziert worden.

HANOI. Weitere Verstöße der Pariser Vietnam-Abkommen gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker Vietnams sind dem Staatsoberhaupt Ho Chi Minh, die in der von der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam kontrollierten Zone liegen. Der Beschluß forderte zahlreiche Opfer unter der friedlichen Bevölkerung und richtete erheblichen materiellen Schaden an. Am selben Tag griff ein Saigoner Fallschirmjägerbataillon Einheiten der Volksbefreiungsstreitkräfte im Raum Vinh Hoa an.

BELGRAD. In Belgrad ist eine Sitzung des Exekutivkomitees des Weltverbandes der Gewerkschaften für die Vereinten Nationen eröffnet worden. Diese Organisation vereint Vertreter der Öffentlichkeit, Politiker und Kulturschaffende aus 70 Ländern.

Auf der Tagesordnung stehen eine Reihe Fragen der internationalen Zusammenarbeit, die mit der Hilfe für Vietnam, der Bekämpfung der Umweltverschmutzung und anderen zusammenhängen.

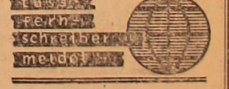
KOPENHAGEN. 20 Politische Parteien, Gewerkschafts-, Massen- und Jugendorganisationen Dänemarks fordern den Austritt des Landes aus der NATO und die Reduzierung der Militärausgaben. Zu den Organisationen gehören die Kommunistische Partei, der Demokratische Frauenbund und die Jugendorganisation der Sozialdemokratischen Partei.

MADRID. Auf einer Ministerratsitzung in Spanien ist die Überenkunft über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Madrid und Peking bekanntgegeben worden. Die Verhandlungen darüber waren unter strenger Geheimhaltung in Paris geführt worden.

NEW YORK. Die USA-Luftwaffe, darunter strategische Bomber vom Typ B-52, hat am 11. März die massierte Bombenangriffe auf befreite Gebiete Kambodschas fortgesetzt. Das geht aus einer Mitteilung eines Sprechers des USA-Oberkommandos Pazifik in Honolulu hervor.

PARIS. Wie Agence France Presse aus Peking berichtet, erhob Tschou En-lai in einer Rede zum Internationalen Frauentag vor 200 „ausländischen Experten“ und Mitgliedern ihrer Familien öffentlich Beschuldigungen gegen Lin Piao. Diese Rede, von der die Nachrichtenagentur aus gut informierten Kreisen erfahren haben will, sei in der chinesischen Presse nicht veröffentlicht worden. Tschou En-lai habe Lin Piao beschuldigt, den Kampf Mao Tse-tungs gegen Lin Schau-tschih durchgeführt zu haben, eine große Macht an sich zu reißen. „Die Untersuchung in Sachen der Clique Lin Piao, Tschou Po-ta und ihrer Handlanger ist noch nicht abgeschlossen. Sache Nummer 541“ über die Verschönerung Lin Piao wird nach ihrer Erledigung unseren ausländischen Freunden zur Kenntnis gebracht werden.“

Die Nachrichtenagentur betont, in dieser Rede Tschou En-lais sei zum ersten Mal öffentlich eine Anklage gegen Lin Piao erhoben worden.



Bei uns in der Stadt Alma-Ata funktionieren 138 Schulen...

Die Erfahrung der besten Schulen der Stadt bestätigt, daß die allgemeine Schulpflicht...

Arbeitsleistung. Die Jugendlichen gehen dann entweder in die technischen Berufsschulen...

Gegenwärtig gibt es in Alma-Ata 27 dieser Schulen und zwei Mittelschulen...

In den letzten 5 Jahren haben 9.290 Personen die Abendschulen der Stadt absolviert...

Die Analyse der Arbeit der Abendschulen nach dem neuen Lehrprogramm zeigt, daß das Programm und die Lehrbücher...

Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der Schüler, die rechtzeitig die 8. Klasse der Schulen für Arbeiterjugend absolvieren...

Die allgemeine Mittelschule war und bleibt der Hauptkanal, um Mittelschulbildung zu erhalten und von der Qualität der Arbeit der Lehrerkollegie...

Wir haben uns verpflichtet, den Übergang zur allgemeinen Mittelschulbildung schon in diesem Jahr abzuschließen...

Um diese sozialistischen Verpflichtungen zu erfüllen, sollen die meisten Schulen nach dem Kabinettssystem arbeiten...

Es gibt ja keinen Menschen, der ohne Träume lebt und sich für nichts interessiert. Nicht immer kommt das bei jedem Kind deutlich zum Vorschein...

In den nächsten Jahren werden in den neuen Klassen der Mittelschulen der Stadt etwa 60-65 Prozent der Absolventen der 8. Klasse lernen...

A. BIMENDIN, Leiter der Stadtabteilung für Volksbildung, Verdienter Lehrer der Republik, Alma-Ata

Unglück im Stiefkind

In den Mappen der Volkbildungsorgane häufen sich recht viele Befehle und Rundschreiben...

Beim Studium dieser Dokumente wird ein langjähriges und geduldig Bestreben der höheren Volkbildungsinstanz der Republik...

Schulen zu bestimmen, wo das Fach Deutsch als Muttersprache einzuführen wäre und dann entsprechend der Zahl der Kinder...

Die Gruppen mit Muttersprachelehrern, mit den nötigen Lehr-, methodischen und Anschauungsmitteln zu versorgen...

Im muttersprachlichen Deutschunterricht sind Kontinuität und systematische Kontrolle des Unterrichts und gezielte Hilfe den Lehrern zu gewährleisten...

Seitdem die „Deutsche Muttersprache“ in den Schulen der Republik zu ihrem Recht kam, sind 15 Jahre vergangen...

„Kontinuität“ nur in den Verordnungen

Im Herbst des vergangenen Jahres haben Mitarbeiter des Bildungsministeriums der Kasachischen SSR eine fällige Prüfung des Stands des muttersprachlichen Deutschunterrichts durchgeführt...

Im befehlenden Teil dieses Dokuments werden die zu lösenden Aufgaben genau aufgezählt...

An demselben Tag machte ich mich mit dem Bericht des Inspektors der Tschirer Rayonabteilung Volksbildung Alexander Dorsch bekannt...

Ein guter Freund

Wenn ich zur Deutschstunde in meine Klasse komme, sehe ich auf jedem Tisch schon die aufgefaltete „Freundschaft“ liegen...

worden war. In jenem wie auch im letzten Befehl wurde angeordnet, die Muttersprachgruppen in allen Schulen zum konkreten Termin...

Auch in den Verordnungen des Bildungsministeriums noch früherer Jahre findet man fast dieselben Formulierungen...

Wir sind nicht so lebensfremd, um nicht zu wissen, daß es gegenwärtig kompliziert ist...

Wenig begründeter Optimismus

Im Gebiet Dshambul wird laut der Statistik der Gebietsabteilung für Volksbildung in deutscher Muttersprache in sieben Rayons...

Auf die Frage, wie es im Gebiet ist, antwortete der stellvertretende Leiter der Gebietsabteilung Volksbildung, Genosse Wladimir Andrejewitsch Saizew...

dem Programm entspricht. Deshalb nehmen wir zu manchen Themen nur Zeitungsbeiträge.

zu lösen (!). Hier seine Statistik: Von 27 Muttersprachern des Rayons haben nur 8 Hochschüler...

Über die Schwierigkeiten in der Kaderfrage sprach auch der Leiter des Kabinetts für Fremdsprachen des Lehrerbildungsinstuts Gen. Klemmer...

Notbehelfe als System

Im Zentrum des Swerdlow-Rayons, in der Stadt Michailowka, wurde von den Mitarbeitern der Abteilung Volksbildung...

Wir sprachen mit dem Muttersprachlehrer Wilhelm Breisch (jetzt unterrichtet er Deutsch als Fremdsprache)...

Auf die Frage, wie es im Gebiet ist, antwortete der stellvertretende Leiter der Gebietsabteilung Volksbildung...

In der Gagarin-Mittelschule von Michailowka lernen die deutschen Kinder ihre Muttersprache nur in den 2 und 3 Klassen...

SORGENKIND MUTTERSPRACHLICHER DEUTSCHUNTERRICHT

in der Rayonabteilung Volksbildung habe ich das Argument gehört, vor dem Gebiet stehe die Aufgabe, den Englisch- und den Französischunterricht zu erweitern...

Bestimmt 3.280 Muttersprachler eine beachtliche Zahl. Doch wenn man Vergehe nicht?

Der Rayonmethodiker für Fremdsprachen Leo Glöckner ist ein Diplomat des Geschichtlichen. Da er aber ein Deutscher ist, wurden ihm die Fremdsprachen aufgedrückt...

Von den Lehrern in Michailowka sage ich, daß zu den durchgenannten Themen keine Bilder geschweige denn Schallplatten zu kaufen sind...

Nicht anders als im Gebiet Pawlodar ist also die Handhabung der klar gestellten Aufgaben auch im Gebiet Dshambul klar...

A. KUDRJAWEZ, Sonderkorrespondent der „Freundschaft“

Schon in diesem Jahr

hundertneundreißig Personen bleiben ohne die obligatorische Achtklassenbildung...

Oft beginnt man den Kampf um den Schüler zu spät, wenn die Lücken in seinen Kenntnissen bereits groß sind...

Es gibt eine Reihe von Schulen, in denen innerhalb mehrerer Jahre kein einziger Schüler ausscheidet...

Es gibt ja keinen Menschen, der ohne Träume lebt und sich für nichts interessiert. Nicht immer kommt das bei jedem Kind deutlich zum Vorschein...

In den nächsten Jahren werden in den neuen Klassen der Mittelschulen der Stadt etwa 60-65 Prozent der Absolventen der 8. Klasse lernen...

A. BIMENDIN, Leiter der Stadtabteilung für Volksbildung, Verdienter Lehrer der Republik, Alma-Ata



UNSER BILD: Lehrerin Lyda Werner während der Stunde

Vor aller Augen

Schon 21 Jahre kommt sie jeden Morgen pünktlich in diese Schule. In ihrem Arbeitsbuch ist nur eine Dienststelle eingetragen...

Viele ehemalige Schüler Raisa Sokolowas, die in der Mittelschule des Dorfes Kotkul in russischer Sprache und Literatur unterrichtet, sind heute Sprachlehrer...

A. SCHOLL, Gebiet Kokschetaw

Kampf um Wissen

In unserer Mittelschule in Iwanowka, Rayon Borodulcha, wirkt ein einziges Lehrerkollektiv. Initiativvoll sind die Lehrer auch in der Gestaltung der außerunterrichtlichen und Außerschulischen...

Im laufenden Schuljahr machen wir es uns zur Pflicht, die Lehr- und Erziehungsarbeit auf gleichem Niveau weiterzuführen...

Gute Lernerfolge kommen nicht von selbst. Unsere Lehrer bilden sich ständig fort, bemühen sich die neueste Methodik anzuwenden...

Wie das Programm bewältigen?

Für die Erlernung einer Fremdsprache in den Oberklassen sind wie bekannt nur 2 Stunden in der Woche vorgesehen...

Erna CHABINSKAJA, Deutschlehrerin, Dshambul

In der Mittelschule von Nowodolinka, Rayon Jermantau, Gebiet Zelinograd, ist es zum Gesetz geworden, daß jeder Abgänger einen landwirtschaftlichen Beruf besitzen muß...

UNSER BILD: Olga Redlowa mit ihrem Traktor

Foto: G.-Hafner

UNLANGST verließ man den Spitzengebiet der Republik für Vergrößerung der Kartoffelproduktion...

durchschnittlich 400 Zentner Knollen je Hektar geerntet hätte. Die potentielle Möglichkeit der Fruchtbarkeit wird vor allem deshalb nicht genutzt...

Wenige von den Praktikern interessieren sich für die modernste Technologie des Kartoffelanbaus, sie halten sich noch oft an das System, das vor Jahrzehnten angewandt wurde...

DAS ZWEITE BROT

noch nicht herangereift ist. Zu dieser Zeit erscheinen auf den Märkten Menschen, die sich durch den Handel mit Kartoffeln dicke Geldsäcke machen...

möglichen Hektarerträge verlieren wir deshalb, weil wir das Feld mit schlechtem Saatgut bestellen, ein Viertel — wegen der schlechten Aufbewahrung im Winter...

Oder nehmen wir die sogenannte Elektrostimulation, Das Wesen dieses Verfahrens besteht darin, daß vor der Aussaat die Knollen mit einem elektrischen Feld hoher Spannung bearbeitet werden...

Auch die Methodik der Bearbeitung der Knollen mit chemischen Wachstumsstimulatoren ist bekannt. Sie senkt stark den Grad der Erkrankungen der Kartoffeln, verbessert die Samen- und Markteigenschaften...

Einem ausgezeichneten Effekt ergibt das Durchwahren der Knollen durch Zwangsbelüftung mittels gewöhnlicher Lüfterwärmanlagen. Der Ertragschlag beträgt 11,7 Prozent.

Es handelt sich hierbei nicht um eine „Revolution“ der Kartoffelproduktion, die da Zeit, Kosten usw. verlangt, keineswegs. Es steht einfach fest, daß man genügend wissenschaftlich begründete Daten zur grundsätzlichen Verbesserung des Kartoffelanbaus in Kasachstan angehäuft hat...

A. HOLZ, Kandidat der Agrarwissenschaften, L. WEIDMANN, Eigenkorrespondent der „Freundschaft“

Dafür gibt es viele Ursachen. Die wichtigste von ihnen ist: man hat es in Kasachstan noch nicht genügend hoch und stabilen Kartoffelertrag zu erzielen. Ein Beispiel: Das Gebiet Karaganda, das in diesem Jahr die Rote Wanderfahne erhielt...

In der Republik züchten 14 Wirtschaften Superelitensamen. Der Jahresbedarf an solchem Saatgut beträgt 2.673 Tonnen, während seine Produktion in den Jahren 1969—1972 auf je 1.000—1.200 Tonnen belief...

Die Resultate zahlreicher Versuche bei uns und im Ausland sprechen von der Möglichkeit 1.000—1.200 Zentner Knollen je Hektar zu erhalten. In unserer Republik bleiben vorläufig 200 Zentner ein Traum...

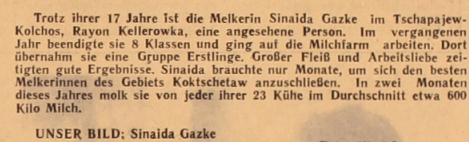
Im vergangenen Jahr brachte man hier von jedem der 1.900 Hektar 160 Zentner Knollen ein. Es wurde bereits ein Komplex von Maßnahmen erarbeitet, dessen Verwirklichung es ermöglichen wird, von 2.000 Hektar Anbaufläche einen Hektartrag von 200 Zentner zu ernten...

Die in Kasachstan rayonierten Sorten haben eine Ertragsfähigkeit von 300 Zentner für frühreifende Sorten und bis 450 Zentner je Hektar für spätreifende. Aber in der Republik gibt es keine Bestätigung, daß man von 100 Hektar Anbaufläche

Leder gibt es nur sehr wenig solcher Beispiele, bedeutend mehr andere. Die Leiter der Gebiete Pawlodar, Nordkasachstan, Turgai, Ostkasachstan und Karaganda

Mit den Feldarbeiten begonnen

Die Landwirte des Talas-Tals haben mit den Feldarbeiten begonnen. Im Kolchos „XXII. Parteitag“, Rayon Dshambul, wird mit zehn Aggregaten die Brache geeggt...



Trotz ihrer 17 Jahre ist die Melkerin Sinaida Gazke im Tschapajew-Kolchos, Rayon Kellorowa, eine angehende Person. Im vergangenen Jahr beendigte sie 8 Klassen und ging auf die Milchfarm arbeiten...

UNSER BILD: Sinaida Gazke Foto: W. Pfleger

Schwarzkupferproduktion steigt an

Ende Februar wurde die erste Baufolge der Dsheskasgauer Kupferschmelze für Schwarzkupferproduktion in Betrieb genommen. Hier hat man die erste Partie Schwarzkupfer produziert...

Die Dsheskasgauer haben sich verpflichtet, den Jahresplan der Bau- und Montagearbeiten auf den Objekten des Hüttenkombinats zum 20. Dezember zu erfüllen.

M. BÖHM Gebiet Karaganda

Entschlossen, den Plan zu überbieten

Die „Farmarbeiter des Sowchos „Nowoalexandrowski“ haben sich dem Unionswettbewerb der Viehzüchter angeschlossen. Spitzenpositionen behauptet die Farm der Abteilung Kuitschendarj...

T. AMENOV Gebiet Zelinograd

Die nördlichen Flüsse werden südwärts fließen

Die sowjetischen Hydrotechniker, darunter auch die Mitarbeiter unseres Instituts, erarbeiten Projekte zur Ableitung der nördlichen Flüsse in die südlichen, der sibirischen Flüsse in die mittelasianischen. Grandiose Wasserbauvorhaben sollen die Petchora und die Nördliche Dwina mit der Wolga, die Flüsse Ob und Irtysch mit dem Amu-Darja und dem Syr-Darja verbinden...

Auf dem Weg der sozialistischen Integration

Auf gesicherter politischer Grundlage, in der sich die Freundschaftstraditionen der deutschen und sowjetischen Arbeiterbewegung vergangener Jahre...

RGW - Gemeinschaft des Fortschritts

Grundlage dieses Protokolls beruht auch das Abkommen über den Warenaustausch und die Zahlungen, das in Berlin am 12. November 1970 unterzeichnet wurde...

Sozialistik Kasachstan in vergangener Woche

In der vorigen Woche fand in Alma-Ata eine Republikberatung der Werktätigen der Landwirtschaft statt...

Die Stadt am See

Unweit der Grenze Litauens, wo die Republik mit ihren Nachbarn Lettland und Belorussland grenzt...

erst Maryte Melnikaitė besuchte, trägt den Namen dieser Heldin. Hier ist ihr ein Memorialmuseum eingerichtet...

einer Gruppe Partisanen die Front und landete in der Umgebung von Zarasi, um im Hinterland des Feindes gegen die Faschisten zu kämpfen...



UNSER BILD: Das Denkmal Maryte Melnikaites mit der Grabstätte in Zarasi

Photonen — Sprache der Zellen

Einen neuen Weg der Übertragung von biologischen Informationen entdeckten die Mitarbeiter des Instituts für klinische und experimentelle Medizin...



Im Zeligrader Kindergarten „Skaska“ gibt es ein Musikzimmer, in welchem die Musikleiterin des Kindergartens Elsa Andres die Kinder singen und Klavier spielen lehrt.

UNSER BILD: Elsa Andres mit ihren kleinen Zöglingen.

Felszeichnungen unserer Ahnen

Die Felszeichnungen in den Gebirgen Chantu (nördliches Balchaschgebiet) sind wiederum ganz anderen Charakters. Wenn man ihnen glauben will, so waren die Jäger der Urzeit der Meinung, daß man den Ochsen oder den Hirsch erst „überreden“ muß, damit er sich erlegen läßt...

Immer noch mit der Posttasche?

Es gibt in Alma-Ata (und nicht nur in Alma-Ata) kaum ein Haus, wo der Postbote nicht ein- oder zweimal täglich einkehrt.

Der Schlandrian in unserer Postabteilung ist tschjau dauter an. Die gebastelten Postkästen gehören in den Müllkasten, denn auf sie ist kein Verlaß...

SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT • SPORT

Kombinat der Gesundheit und Meisterschaft

In Karaganda funktioniert das erste Sportkombinat, das den Namen des Helden der Sowjetunion Nurken Abdjow trägt. Hier treiben über 5000 Personen Sport und steigern ihre Sportmeisterschaft.



UNSER BILD: Johann Knapp beim Training der Sambosportler

Die biologischen Agenten (Viren), die chemischen (Sublimat-Quecksilber (II)-chlorid) und die physikalischen Agenten (Strahlung) besitzen ihre eigene Waffe zum Vernichten des Lebens...

Die Hypothese wurde an verschiedenen Modellen überprüft. Mit Hilfe eines Fotovervielfachers haben wir den Charakter des Stadiums der Zellen aufgezeichnet, die verschiedene Ereignisse erleben.

Eleonora GORBUNOWA, wissenschaftlicher Kommentator der APN